

Die Busse fahren die Bus-Haltestellen an, die als „Sammelpunkt bei Sturmflut“ ausgewiesen sind, und bringen Sie zu den S-Bahnhöfen Wilhelmsburg und Veddel oder auch direkt in die Notunterkünfte.

Vom **S-Bahnhof Veddel** werden Sie zum Hamburger Hauptbahnhof gebracht und von dort durch bereitgestellte Busse in eine Notunterkunft in Hamburg-Horn.

Vom **S-Bahnhof Wilhelmsburg** werden Sie nach Harburg und von dort mit Bussen in die Harburger Notunterkünfte gebracht.

Die Adressen der **Notunterkünfte** finden Sie auf der umseitigen Karte.

Sollte es Ihnen nach Abschluss der planmäßigen Evakuierung nicht mehr möglich sein, das gefährdete Gebiet zu verlassen, so können Sie in den eingerichteten **Fluchtburgen in Wilhelmsburg** Schutz finden. Dort können Sie in den oberen Geschossen das Abfließen des Hochwassers abwarten.

Die Adressen der **Fluchtburgen** finden Sie ebenfalls auf der umseitigen Karte.

**Raum für eigene Notizen:**

Herausgeber: Behörde für Inneres  
Katastrophen- und Bevölkerungsschutz  
Johanniswall 4  
20095 Hamburg

**So werden Sie gewarnt:**

Rechtzeitig vor Eintritt einer Sturmflut werden Sie gewarnt durch:

- **Böllerschüsse,**
- **Rundfunkwarnungen,**
- **Untertitelungen im Fernsehen,**
- **Sirensignal:** Heulton von einer Minute Dauer:  
Schalten Sie sofort Ihr Rundfunk- oder Fernsehgerät ein!
- **Lautsprecherdurchsagen.**

**Folgende Maßnahmen sollten Sie treffen:**

- Bewahren Sie dieses Merkblatt stets griffbereit auf (z. B. in der Nähe des Telefons) und treffen Sie rechtzeitig Vorsorge.
- Wenn Sie sich in Keller- oder tiefliegenden Räumen (auch Tiefgaragen) aufhalten, suchen Sie bitte höher gelegene Stockwerke auf. Bitten Sie ggf. Ihre Nachbarn um Aufnahme.
- Verständigen Sie Ihre Nachbarn. Informieren und helfen Sie bei Bedarf auch älteren und gebrechlichen Menschen sowie ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, insbesondere wenn sie sich in Keller- und Parterreräumen aufhalten.
- Schützen Sie Ihren Besitz. Lagern Sie keine hochwertigen Gegenstände in gefährdeten Räumen (z. B. Kellergeschossen).
- Sichern Sie elektrische und technische Anlagen (EDV, Telefonzentralen, Heizungsanlagen etc.) in den gefährdeten Räumen durch bauliche Maßnahmen.
- Prüfen Sie bitte rechtzeitig die Befestigung von Öltanks und sichern Sie diese gegen Aufschwimmen bei Überflutung. Lassen Sie sich bereits jetzt von Fachkräften beraten.
- Lagern Sie keine Chemikalien in den gefährdeten Räumen.
- Legen Sie sich Vorräte an, damit Sie sich bei Bedarf für einige Zeit selbst versorgen können.
- Denken Sie auch an Ihr Vieh bzw. Ihre sonstigen Tiere.



**Wer hilft Ihnen in dringenden Notfällen?**

Schnelle Hilfe erhalten Sie in dringenden Fällen über die Notrufe der Feuerwehr 112 oder der Polizei 110.

Sollten Sie zum Beispiel krank, behindert oder gebrechlich sein und nicht mit Hilfe von Familienangehörigen oder Nachbarn das Gebiet verlassen können, rufen Sie bitte frühzeitig den Rettungsdienst über den Notruf der **Feuerwehr ☎ 112** an. Ihre Beförderung aus dem gefährdeten Gebiet wird dann rechtzeitig veranlasst. Wenn Sie nach einer Sturmflut Hilfe brauchen, wenden Sie sich bitte an Ihr Bezirksamt (Tel. 040/4 28 54-34 16).

**Checkliste für Notfallmaßnahmen bei Überflutungen und Sturmfluten:**

Erledigen:	Handgepäck:	Falls noch Zeit bleibt:
<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Radio einschalten (batteriebetrieben)</li> <li>○ Strom abstellen</li> <li>○ Gas abstellen</li> <li>○ Taschenlampe bereithalten</li> <li>○ Nachbarn informieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ wichtige Dokumente</li> <li>○ wichtige Medikamente</li> <li>○ Mobiltelefon</li> <li>○ warme Kleidung</li> <li>○ Decke, Schlafsack</li> <li>○ Lebensmittel für 1–2 Tage</li> <li>○ Trinkwasser für 1–2 Tage</li> <li>○ Wertsachen, Geld</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ empfindliches Mobiliar etc. in höhere Stockwerke bringen</li> <li>○ Chemikalien, Farben, Kraftstoffe etc. in höhere Stockwerke umlagern</li> <li>○ Heizöltanks ggf. fluten (um ein Aufschwimmen zu verhindern)</li> </ul>

**Evakuierungsgebiete und Notunterkünfte:**

Bei Sturmfluten über 7,30 m NN müssen die Bewohner Wilhelmsburgs, die keinen Schutz in höher gelegenen Räumen finden, evakuiert werden.

Zu Ihrer Unterbringung sind in Harburg und in Hamburg-Horn **Notunterkünfte** vorhanden.

Nutzen Sie bitte Ihre eigenen Fahrzeuge, um das **Evakuierungsgebiet** zu verlassen, beachten Sie dabei die Verkehrsleitmaßnahmen der Polizei.

Haben Sie kein eigenes Fahrzeug oder keine Mitfahrgelegenheit, werden Sie mit Bussen und der S-Bahn zu den Notunterkünften gebracht.



**Merkblatt für Wilhelmsburg**

Stand: September 2010

**Liebe Hamburgerinnen, liebe Hamburger,**

der Hochwasserschutz in Hamburg wurde in den vergangenen Jahren weiter verbessert. Der Ausbau der Hochwasserschutzanlagen ist vorangeschritten, so dass die Hamburger Stadtteile hinter den Hochwasserschutzanlagen bis zu einem Wasserstand von 7,30 m über Normal Null (NN) sicher sind. Dadurch hat sich die Gefahr, die von Sturmfluten für unsere Stadt und ihre Bürger ausgeht, erheblich verringert.

In dem vorliegenden Merkblatt erhalten Sie in Kurzform alle Informationen, die im Fall einer Sturmflut wichtig sind.

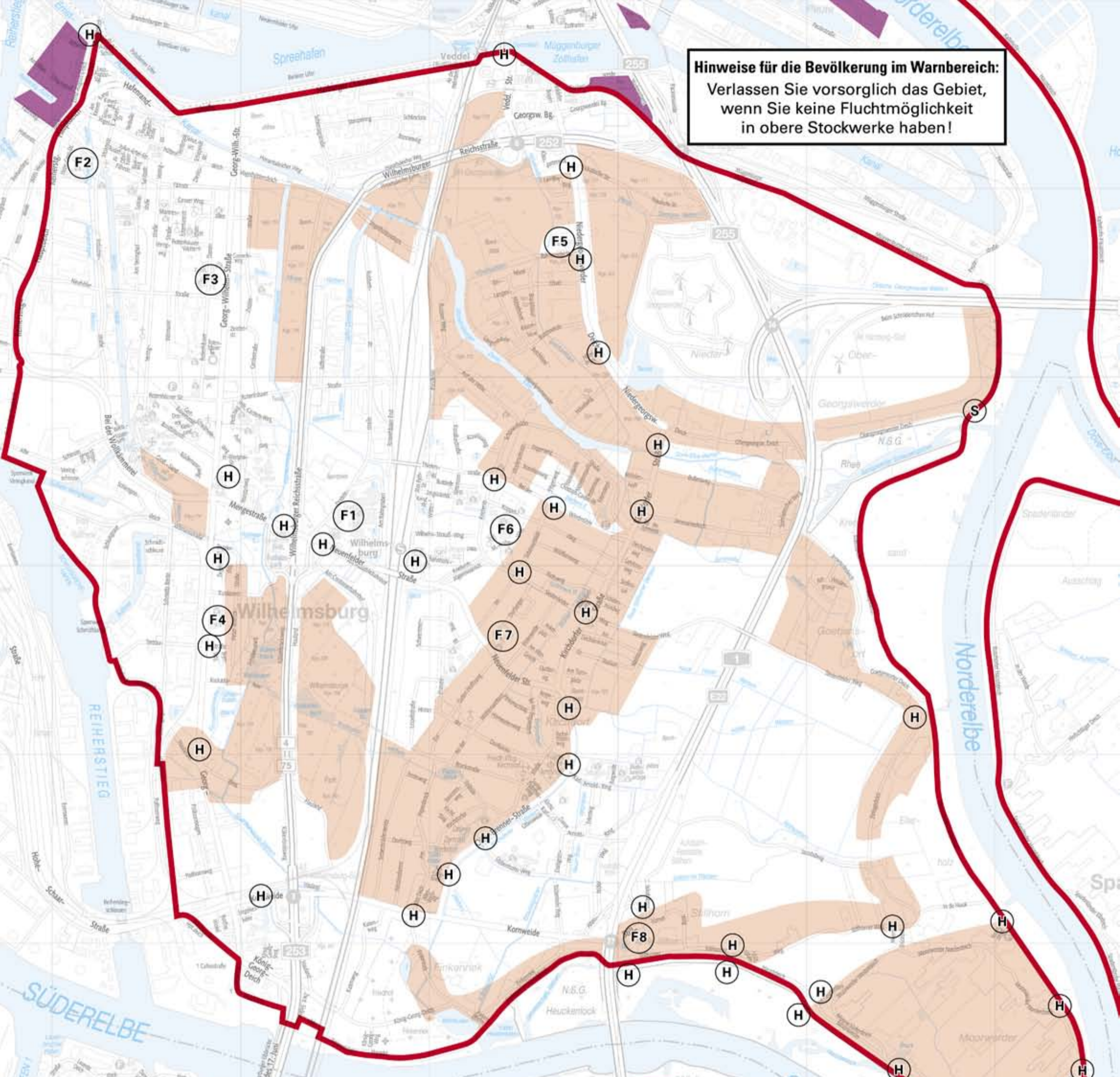
**Sturmflutvorhersagen – wer informiert?**

Bei der Gefahr von Sturmfluten können Sie sich unter folgenden Rufnummern über den zu erwartenden Wasserstand informieren:

- Sturmflut-Ansagedienst ☎ 040/4 28 99-1 11 11
- Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) ☎ 040/31 90-31 90
- Öffentliche Auskunft der Hamburg Port Authority ☎ 040/31 59 51 oder 040/31 59 52
- Auskunft über den aktuellen Wasserstand im Hafen ☎ 040/4 28 47-32 85



**Hinweise für die Bevölkerung im Warnbereich:**  
 Verlassen Sie vorsorglich das Gebiet,  
 wenn Sie keine Fluchtmöglichkeit  
 in obere Stockwerke haben!



## Sturmflut-Hinweise für die Bevölkerung in Wilhelmsburg

### Zeichenerklärung

- Hauptdeichlinie
- Warnbereich
- Evakuierungsgebiete ab 7,30 m über NN
- Evakuierungsgebiete ab 6,50 m über NN

### H Bushaltestellen

Es handelt sich um Haltestellen des HVV, die als »Sammelpunkt bei Sturmflut« gekennzeichnet sind.

### S Sammelpunkt Obergeorgswerder Deich

Innerhalb Wilhelmsburgs werden vier Buslinien eingerichtet. Diese verkehren in regelmäßigen Abständen zu den S-Bahnhöfen Veddel und Wilhelmsburg. Von dort aus fahren S-Bahnen zum Hauptbahnhof und Bahnhof Harburg. Die Busse aus dem Osten Wilhelmsburgs verkehren direkt zum Bahnhof Harburg. Von dort und vom Hauptbahnhof verkehren weitere Busse zu den Notunterkünften, in denen Sie von Mitarbeitern der Hilfsorganisationen betreut werden.

**Folgende Unterkünfte stehen für Sie zur Verfügung (ohne Abbildung auf der Karte):**

- Notunterkünfte:**
- N1:** Haupt- und Realschule Hanhoopsfeld und Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, Rönneburger Straße 50, 21079 Hamburg-Wilstorf
  - N2:** Gesamtschule Harburg, Eißendorfer Straße 26 und Schule Bennigsenstraße 7, 21073 Hamburg-Harburg
  - N3:** Heisenberg-Gymnasium, Triftstraße 43, 21075 Hamburg-Eißendorf
  - N4:** Schule Beim Pachtthof 15/17, 22111 Hamburg-Horn

### Fluchtburgen:

Insbesondere für den Fall von Sturmfluten mit kurzen Vorwarnzeiten werden innerhalb Wilhelmsburgs sogenannte Fluchtburgen eingerichtet. Es handelt sich hierbei um standsichere Gebäude, in denen Mitarbeiter des Malteser Hilfsdienstes e. V. als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

- |  |   |
|--|---|
| <b>F1</b> Schulzentrum Dratelnstraße 24-28 | <b>F5</b> Schule Rahmwerder Straße 3          |
| <b>F2</b> Schule Fährstraße 90             | <b>F6</b> Schule Krieterstraße 5              |
| <b>F3</b> Schule Rotenhäuser Damm 45       | <b>F7</b> Gesamtschule Neuenfelder Straße 106 |
| <b>F4</b> Schule Kurdamm 8                 | <b>F8</b> Hotel »Leonardo« Stillhorne Weg 40  |

Bitte beachten Sie, dass die Fluchtburgen nicht mit privaten Fahrzeugen angefahren werden können, da kein Parkraum zur Verfügung steht!